

Der Generalstaatsanwalt
OJs 265/43. ✓

W i e n, a. 25. Mai 1943.

H a f t .

A n k l a g e s c h r i f t

gegen

den Maschinenarbeiter Franz S c h r e i b e r, geb. am 27.5.1905
verh.,
in Wien, DRA., gottgl., früher rk., zuletzt wohnhaft Wien, 5.,
Hundsturm 10/2/20.

unbestraft,
festgenommen am 8.3.1943, derzeit in Untersuchungshaft der Unter-
suchungshaftanstalt Wien, I., bisher ohne Verteidiger.

Franz Schreiber wird der Zersetzung der Wehrkraft angeklagt.-
Er hat im Jänner 1943 in Wien in einem Gasthause wehrzersetzende
Aeusserungen gemacht und insbesondere gesagt, dass wir noch in die-
sem Jahre den Krieg verlieren werden.

-Verbrechen nach § 5 Abs. 1, Ziffer 1, Abs. 2, KSSVO.-
Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen.

Der Angeschuldigte weilte am 22.1.1943 im Gasthause Nagy
in Wien, V., In diesem traf er mit seinem früheren Arbeitskameraden
Johann H o l a s, der als Kriegsinvalider bei den Flugzeugwerken
Ostmark verpflichtet wurde, zusammen. Im Gasthause befanden sich noch
die Gastwirtin Marie Nagy und der schwerhörige Baupolier Karl W i -
t o p i l .

Im Zuge eines Gespräches über die neue Beschäftigung des
Johann H o l a s bei den Flugzeugwerken Ostmark mengte sich der An-
geschuldigte in dieses Gespräch ein und machte die Bemerkung, dass
diese Einstellung für Holas nicht günstig sei, da der Krieg heuer

./.

aus sein werde, der Krieg sei sowieso verloren und es werde daher der Betrieb der Auflösung anheim fallen. Der "Dreck", wie er diese Flugzeugwerke bezeichnete, werde ohnehin angezündet werden. Als Holas dem Schreiber vorhielt, ob er sich noch an die Zeiten erinnern könne, da die Sozialdemokraten regierten und trotzdem die Arbeiter arbeitslos waren und er selbst (Holas) als ehemaliger Sozialdemokrat während des gegenwärtigen Krieges schon viel mitgemacht und auch das Eiserne Kreuz II. Klasse erhalten habe, erwiderte ihm der Angeschuldigte, er habe gar nichts mitgemacht und könne sich mit dem Eisernen Kreuz den A..... auswischen. Er fuhr fort: "Mit mir gewinnen sie überhaupt keinen Krieg, denn ich gehe ihnen nicht hinaus. Im Falle ich einrücken müsste und an die Front käme, so wüsste ich schon, wohin ich zu gehen hätte." Mit dem Eisernen Kreuz kannst Du Dir den A..... auswischen." Diese Aeusserung fasst Holas richtig dahin auf, dass der Angeschuldigte als Soldat sofort zum Feinde überlaufen würde. Die Unterhaltung wurde in lautem Tone geführt, jedoch zufolge Schwerhörigkeit des Witopil und anderweitiger Beschäftigung der Gastwirtin von diesen nicht vernommen.

Der Angeschuldigte ist nur zum Teil geständig und im übrigen durch Johann Holas zu überweisen.

B e w e i s m i t t e l:

- 1.) Die Verantwortung des Angeschuldigten.
- 2.) der Zeuge Johann Holas, Wien, 5., Johannagasse 19/1/18.
- 3.) die Strafregistrauskunft.

Ich beantrage
gegen Franz Schreiber die Hauptverhandlung vor dem 6. Senat des Oberlandesgerichtes Wien anzuordnen, Haftfortdauer zu beschliessen und ihm einen Verteidiger zu bestellen.

Im Auftrag

Unterschrift unleserlich.

27.9.1946 beglaubigt

Kunderfranz